

EVANGELISCHE FILMGILDE

GESCHAFTSSTELLE

FRANKFURT AM MAIN · GOTTFRIED-KELLER-STRASSE 19 · TELEFON 511203

Die Evangelische Filmgilde empfiehlt
als Besten Film des Monats:

MOUCHETTE

Produktion: ARGOS-FILM, PARIS

Regie: ROBERT BRESSON

nach dem Roman

„Die neue Geschichte der Mouchette“
von Georges Bernanos

Verleih: NEUE FILMKUNST WALTER KIRCHNER
34 Göttingen, Weender Straße 58

Mouchette; ein vierzehnjähriges Dorfmadchen, muß, ohne sich selbst schuldig zu machen, alle Etappen der Erniedrigung durchschreiten, bis sie ihrem Leben selbst ein Ende setzt — ein Ende, das sich für sie mit unausgesprochener Hoffnung verbindet.

Auch mit seinem achten Werk ist der Franzose Bresson (62) seinem Ruf als großer Außenseiter des Films treugeblieben. Diese Filmfassung einer Erzählung von Georges Bernanos, mit Recht als „ein Film über die Hoffnung wider alle Hoffnung“ bezeichnet, demonstriert einfach und klar wie kaum ein Bresson-Film vorher, was der Regisseur unter dem Leitwort „rohe Wirklichkeit“ versteht. Indem er das Gezeigte auf den knappsten Kern des äußeren Geschehens reduziert, gelingt es ihm, dem Wesentlichen auf die Spur zu kommen und seinem Film umfassende Gültigkeit zu verleihen.

Zur Aussprache empfehlen wir folgende Themen:

1. Bressons „Mouchette“: Hoffnung hinter der Hoffnungslosigkeit
2. Mehr als verfilmte Literatur: Von Bernanos zu Bresson
3. Bresson, Dreyer, Straub: Die Beschränkung auf das Einfache als Stilprinzip.